



Alabasterknollen

Dem Quellwasser folgend gehen Sie an der Siedlungsgrenze und über die Wiese bergan in den Wald. Der Weg berührt hier einen besonders tiefen und weiten Erdfallkessel. 100 m weiter südlich steht am Waldrand die Antiquar-Fischer-Eiche ⑤. Der von Hecken gesäumten Wiese folgen Sie nach links. Während Hecken und Bäume den Blick ins Tal wieder freigeben, erscheint am Gegenhang der Alabastergipsbruch ⑥. Kurze Zeit später gelangen Sie auf den Kaiserweg, der Sie über die Straße zurück nach Rüdigsdorf führt.

Rüdigsdorfer Schweiz und Schneitelbuchen?

Die Rüdigsdorfer Schweiz ist ein in weiten Teilen als Naturschutzgebiet ausgewiesener, zentraler Bereich der Südharzer Karstlandschaft in der Nähe von Nordhausen. In diesem strukturreichen Gebiet kommen auf kleinstem Raum eine

Vielzahl von Lebensraumtypen vor. Magerrasenstandorte, krautreiche Laubmischwälder, wärme-liebende Trockenwälder, Äcker, Streuobstwiesen, Steinbrüche, Erdfälle und Hohlwege, um nur einige zu nennen. Die Vielfalt an unterschiedlich-sten Lebensräumen hat eine entsprechende Arten- vielfalt unter Pflanzen und Tieren zur Folge. Die Schneitelwirtschaft ist eine sehr alte, im Naturpark Südharz wiederbelebte, niederwald- artige Waldbewirtschaftungsform. In diesem Fall wurden Hainbuchen vor Jahrzehnten in Manns- höhe geköpft und die jungen Triebe in den dar- auffolgenden Jahren mit der Sichel geschneitelt. Die Triebe dienten hiernach als Winterfutter für das Vieh, vor allem in Zeiten, als Heu noch ein knappes Winterfutter war. Mittlerweile dienen die recht alten und knorrigen Bäume einer Reihe von Tieren als wertvoller Lebensraum.



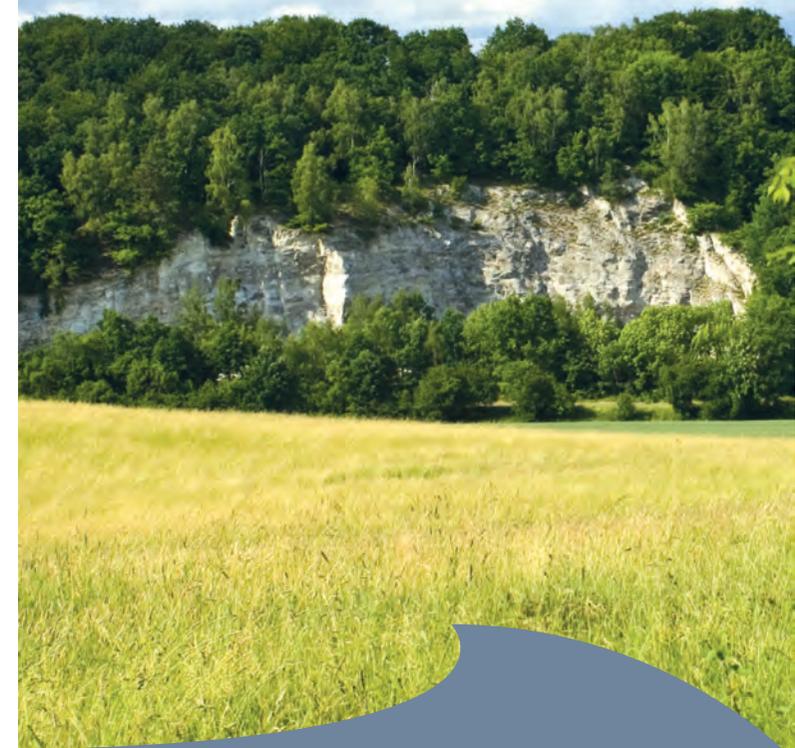
Herausgeber: Naturpark Südharz c/o Südharzer Tourismusverband e.V. Bahnhofplatz 3a, 99734 Nordhausen Tel.: (0 36 31) 90 21 54 Fax: (0 36 31) 90 21 53 info@naturpark-suedharz.de www.naturpark-suedharz.de
Bildautoren: André Richter, Toma Babovic
Karte: Karthographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH
Text/Umsetzung: Naturpark Südharz c/o Südharzer Tourismusverband e.V.



Nationale Naturlandschaften



FREISTAAT THÜRINGEN



WANDERTIPP IN DER KARSTLANDSCHAFT

Tour der Vielfalt

Länge: 6,5 km Rundweg
Dauer: 1,5 h
Schwierigkeit: leicht

Naturpark Südharz





Blick vom Karstwanderweg in den Südharz

Wegbeschreibung:

Ausgangspunkt ist der Parkplatz rechts am Orts-
eingang in Rüdigsdorf. Sie folgen der Straße zur
Ortsmitte und nehmen dann die kleine Gasse links
neben der Kirche. An der nächsten Einmündung
gehen Sie ebenfalls links und gelangen schnell zur
Stempelstelle 100 der Harzer Wandernadel ①.

Dem von Obstbäumen gesäumten Feldweg folgen
Sie bis zum Karstwanderweg ②.

Während des gesamten Wegabschnitts Richtung
Westen haben Sie einen schönen Ausblick in die
Südharzer Karstlandschaft bis hin zu den Randhö-
hen des Harzes. Am Kalkberg und unmittelbar vor
den am Weg stehenden Schneitelbuchen verlassen
Sie den Karstwanderweg ③ und laufen durch
einen Hohlweg bis zur Verbindungsstraße Krim-
derode – Rüdigsdorf. Dieser folgen sie wenige
Meter nach links Richtung Rüdigsdorf und laufen
dann direkt hinter der Kleingartenanlage über die
angrenzende Wiese zur Mittelbergquelle ④, einer
starken Karstquelle.

